

Auftrag für Brunnensanierung vergeben

Ferienprogramm und Grünflächengestaltung an der Bachstraße in Markttratsitzung vorgestellt

Mörnsheim (eto) In seiner jüngsten Sitzung hat der Mörnsheimer Marktgemeinderat den Auftrag über die Sanierung der beiden Brunnen der Wasserversorgung zum Preis von etwa 70500 Euro an eine Fachfirma aus Hof vergeben.

Die Kostenschätzung des zuständigen Ingenieurbüros hatte sich auf knapp 80000 Euro belaufen. Die Sanierung umfasst die Regenerierung der beiden Brunnen, den Einbau neuer Unterwasserpumpen mit den zugehörigen Steigleitungen sowie die Erneuerung der Brunnenkopfdeckel und soll im Mai dieses Jahres über die Bühne gehen. Vorab müssen noch die Zufahrten zu den Brunnen und die Graben-trasse am Radweg geschottert werden. Mit dem nächsten Baulos werden dann die Baumeisterarbeiten und die Sanierung der Schachtinstallation zusammen mit der Sanierung des Überhebe-pumpwerks im Bauhof zur Ausführung kommen. Seitens des Ingenieurbüros wird hierfür nochmals mit Kosten in Höhe von etwa 190000 Euro inklusive Honorarkosten gerechnet.

Hinsichtlich des diesjährigen Ferienprogramms beschlossen die Räte, sechs Aktionen des Kreisjugendrings Eichstätt für die Kinder und Jugendlichen der Markt-gemeinde zu buchen, unter anderem einen Hip-Hop-Kurs und einen Bastelnachmittag. In diesem Jahr wird es kein gemeinsames Ferienprogramm mit den Nachbargemeinden geben, vielmehr wird die Markt-gemeinde ein eigenes Programm unter Mitwirkung der örtlichen Vereine anbieten.

Weiterhin vergaben die Markt-räte den Planungsauftrag für die Gestaltung einer Grünfläche an der Bachstraße an ein Ingenieurbüro aus Wemding.

Der Vorentwurf sieht einen Mehrge-nerationenspielfeld inklusive Teil-sanierung der historischen Ringmauer vor, auch ein Zugang zur Gailach soll geschaffen und eine kleine Kneipp-anlage integriert werden. Die Maß-nahme soll als LAG-Projekt geplant werden, wodurch eine Förderung der Nettokosten in Höhe von 50 Prozent möglich ist.

Im Rahmen einer weiteren möglichen LEADER-Förderung durch die LAG Altmühl-Donau bestätigte das Gremium die Übernahme der Kosten des Unterhalts und der Instandhaltung der geplanten Gebäude und Außenanlagen am Zeltplatz Hammermühle für die Dauer der Zweckbindung von mindestens 12 Jahren. Diese Verpflichtung wird im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung direkt an den Pächter des Zeltplatzes weitergegeben. Geplant ist ein barrierefreier und familienfreundlicher Ausbau des Zeltplatzes mit Sanitäranlagen und WCs sowie die Errichtung eines Spielplatzes. Die Umsetzung der Maßnahme ist in diesem Jahr geplant.

Der Markt-gemeinderat stimmte einer Nachtragsvereinbarung mit der Firma N-ERGIE über die Bereitstellung des Netzes und die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zur Versorgung mit elektrischer Energie einstimmig zu. Die neue Vereinbarung beruht auf dem Musterkonzessionsvertrag "Strom", der durch den Bayerischen Gemeindegtag, den Bayerischen Städtetag und den Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft (VBEW) vereinbart wurde, und die beinhaltet nun deutliche Verbesserungen für die Kommunen.

So besteht jetzt unter anderem eine Mitverlegungspflicht von Leerrohren seitens des Energieversorgers, zudem erfolgt auf Verlangen der Kommune eine regelmäßige Berichterstattung

im Markt-gemeinderat. Außerdem genehmigten die Markt-räte eine Grundstücksverbriefung über einen Bauplatzverkauf in der Haunsfelder Straße in Mörnsheim. Dort sind jetzt noch zwei Bauplätze zu erwerben. Keine Einwände erhob das Gremium gegen die Bauleitplanung der Nachbargemeinde Wellheim, da die Belange der Markt-gemeinde nicht berührt werden. Der Markt Wellheim plant die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Ausweisung von Wohnflächen im Ortsteil Konstein.

Auf Grundlage der neuen Musterverordnung des Bayerischen Gemeindegtags erließ das Gremium die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehwege im Winter neu. Im Vergleich zur Verordnung aus dem Jahr 2011 wurden lediglich einige redaktionelle Änderungen vorgenommen, unter anderem können Ordnungswidrigkeiten nun mit 1000 Euro, anstatt wie bisher mit 500 Euro, geahndet werden.

Zudem beschlossen die Markt-räte dem Verein AKQUA (Arbeitsgemeinschaft Kanuqualität Altmühl) im Rahmen einer Fördermitgliedschaft beizutreten. Ziel des Vereins ist es, eine sichere, umwelt- und sozialverträgliche Form des Kanutourismus auf der Altmühl zu gewährleisten - damit der Fluss auch in Zukunft von Frühjahr bis Herbst uneingeschränkt befahren werden darf. Dies kommt der Markt-gemeinde als Tourismuskommune an der Altmühl zugute.

Von Tobias Eberle



Eine Grünfläche an der Bachstraße in Mörsheim soll zum Mehrgenerationenspielplatz/Wohlfühlplatz ausgebaut werden. Der entsprechende Planungsauftrag wurde in der jüngsten Marktgemeinderatsitzung vergeben. Foto: Eberle